

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
I. Einleitung	1
II. Die zugrundeliegenden Grundrechtsverletzungen	3
A. Tatprovokation durch verdeckte Ermittler und Vertrauenspersonen (Problem des „Agent provocateur“) – Verletzung des Art 6 Abs 1 EMRK	3
1. Die „verdeckte Ermittlung“ im österreichischen Recht	3
a) Zur historischen Entwicklung der verdeckten Ermittlung in Österreich	3
b) Die verdeckte Ermittlung im geltenden österreichischen Recht und ihre rechtlichen Voraussetzungen	5
c) Die Dokumentation der verdeckten Ermittlung und ihre Einführung in das österreichische Strafverfahren	11
d) Weitere prozessuale Regelungen zur verdeckten Ermittlung	17
e) Exkurs: Der verdeckte ausländische Ermittler	19
2. Das „Scheingeschäft“ im österreichischen Recht	20
3. Der „Agent provocateur“ im österreichischen Strafrecht	23
a) Geständniserschleichung	25
b) Verbot der staatlichen Tatprovokation	29
4. Die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte zur staatlichen Tatprovokation	35
5. Die staatliche Tatprovokation in der österreichischen Rechtsprechung	68
6. Die staatliche Tatprovokation in der österreichischen Lehre	81
B. (Verwertbarkeit von) Beweismittel(n) aus rechtswidrigen Hausdurchsuchungen – Verletzung des Art 8 Abs 1 EMRK	85
1. Die Hausdurchsuchung im österreichischen Recht	85
a) Die Verletzung des Hausrechts	86
b) Der Begriff der „Durchsuchung“	91
c) Die rechtlichen Voraussetzungen der Durchsuchung von Orten und Gegenständen	93
d) Der Ablauf der Durchsuchung	100
e) Der Rechtsschutz bei der Durchsuchung	107
2. Das Grundrecht nach Art 8 EMRK und die Rechtsprechung des EGMR zur rechtswidrigen Hausdurchsuchung	113
a) Zur Reichweite des Grundrechtsschutzes nach Art 8 EMRK	113
b) Zur Prüfung des Vorliegens einer Grundrechtsverletzung nach Art 8 EMRK	116
C. Grundrechtswidrige Verweigerung des Kontakts des Untersuchungshäftlings mit seinen Angehörigen – Verletzung des Art 8 Abs 1 EMRK	120
1. Der Kontakt des Untersuchungshäftlings mit seinen Angehörigen im österreichischen Recht	120
a) Das Besuchsrecht des angehaltenen Beschuldigten	120
b) Das Recht des angehaltenen Beschuldigten auf Briefverkehr	124
c) Das Recht des angehaltenen Beschuldigten auf Telefonverkehr	128
d) Das Recht des angehaltenen Beschuldigten auf Verteidigerkontakt	129
e) Die Zuständigkeit für Entscheidungen über den Verkehr des angehaltenen Beschuldigten mit der Außenwelt	131

2. Das Grundrecht nach Art 8 EMRK und die Rechtsprechung des EGMR zum Kontakt des Untersuchungshäftlings mit seinen Angehörigen	132
a) Das Besuchsrecht des angehaltenen Beschuldigten in der Rechtsprechung des EGMR	134
b) Das Recht des angehaltenen Beschuldigten auf Briefverkehr in der Rechtsprechung des EGMR	142
c) Das Recht des angehaltenen Beschuldigten auf Telefonverkehr in der Rechtsprechung des EGMR	144
III. Die Stellung als Opfer einer Grundrechtsverletzung und deren gerechter Ausgleich	145
A. Die Stellung als Opfer einer Grundrechtsverletzung	145
1. Die Rechtsprechung des EGMR hinsichtlich des Verlusts der Opferstellung iSd Art 34 EMRK	145
a) Voraussetzungen einer zulässigen Individualbeschwerde an den EGMR	146
b) Der Verlust der Opferstellung	152
2. Die Rechtsprechung des EGMR hinsichtlich des nicht erheblichen Nachteils durch eine Konventionsverletzung iSd Art 35 Abs 3 lit b EMRK	161
3. Die gerechte Entschädigung iSd Art 41 EMRK	166
4. Die Verpflichtungen der Konventionsstaaten nach Art 46 EMRK	186
5. Die Rechtsprechung des OGH hinsichtlich des Verlusts der Opferstellung iSd Art 34 EMRK	192
6. Die Rechtsprechung des OGH hinsichtlich des nicht erheblichen Nachteils durch eine Konventionsverletzung iSd Art 35 Abs 3 lit b EMRK	201
B. Der gerechte Ausgleich von Grundrechtsverletzungen	202
1. Der Begriff der Gerechtigkeit	202
2. Materielle Gerechtigkeit eines Ausgleichs der gegenständlich herangezogenen Grundrechtsverletzungen anhand empirischer Ergebnisse	205
a) Eine empirische Erhebung	205
b) Die Ergebnisse der empirischen Erhebung	216
c) Grundlegende Schlussfolgerungen aus dieser empirischen Erhebung	217
3. Materielle Gerechtigkeit eines Ausgleichs der gegenständlich herangezogenen Grundrechtsverletzungen in der Betrachtung strafprozessualer Praxis	220
a) Materielle Gerechtigkeit eines Ausgleichs der gegenständlichen Grundrechtsverletzungen durch ein prozessuales Verfolgungshindernis	220
aa) Grundsätzliches zum prozessualen Verfolgungshindernis	220
bb) Die Anwendbarkeit von prozessualen Verfolgungshindernissen als Ausgleich einer Grundrechtsverletzung im Lichte der Ergebnisse der empirischen Befragung	222
b) Materielle Gerechtigkeit eines Ausgleichs der gegenständlichen Grundrechtsverletzungen durch einen materiellen Strafausschließungsgrund	225
aa) Grundsätzliches zum materiellen Strafausschließungsgrund	225
bb) Die Anwendbarkeit von materiellen Strafausschließungsgründen als Ausgleich einer Grundrechtsverletzung im Lichte der Ergebnisse der empirischen Befragung	226
c) Materielle Gerechtigkeit eines Ausgleichs der gegenständlichen Grundrechtsverletzungen durch ein Beweisverbot	228
aa) Grundsätzliches zum Beweisverbot	228
bb) Die Anwendbarkeit von Beweisverboten als Ausgleich einer Grundrechtsverletzung anhand der Ergebnisse der empirischen Befragung	246
d) Materielle Gerechtigkeit eines Ausgleichs der gegenständlichen Grundrechtsverletzungen durch die „Strafzumessungslösung“	254

aa)	Grundsätzliches zur „Strafzumessungslösung“	254
bb)	Die Anwendbarkeit der „Strafzumessungslösung“ als Ausgleich einer Grundrechtsverletzung im Lichte der Ergebnisse der empirischen Befragung	258
e)	Materielle Gerechtigkeit eines Ausgleichs der gegenständlichen Grundrechtsverletzungen durch eine finanzielle Entschädigung	264
aa)	Grundsätzliches zur finanziellen Entschädigung bei Vorliegen von Grundrechtsverletzungen	264
bb)	Die Anwendbarkeit der finanziellen Entschädigungslösung als Ausgleich einer Grundrechtsverletzung im Lichte der Ergebnisse der empirischen Befragung	269
4.	Eine analytisch-dogmatische, empirisch unterlegte Theorie des gerechten Ausgleichs von Grundrechtsverletzungen im Strafverfahren (anhand der gegenständlich herangezogenen Grundrechtsverletzungen)	275
a)	Die Schwere der gegenständlichen Grundrechtseingriffe	277
b)	Die Beurteilung des „ <i>rational and impartial sympathetic spectator</i> “ im Rahmen der empirischen Befragung	283
c)	Die praktische Umsetzbarkeit der jeweiligen Ausgleichsmöglichkeit	286
IV.	Zusammenfassung der Ergebnisse	293
A.	Kein Ausgleich durch alleinige Feststellung einer Grundrechtsverletzung	293
B.	Zur analytisch-dogmatischen, empirisch unterlegten Theorie eines gerechten Ausgleichs von Grundrechtsverletzungen	294
	Literaturverzeichnis	297
	Rechtsprechungsübersicht	309